9. Jahrgang
4 07
DEZEMBER

SHUTTLE NEWS

DAS JOURNAL
FÜR FREUNDE DER ERFURTER UND DER SÜD·THÜRINGEN·BAHN

Gutscheinkarte Schiene

Sehr geehrter Fahrgast,

durch Verspätung oder Ausfall eines Zuges im Nahverk
sind Ihnen Unannehmlichkeiten entstanden. Wir bedau
und bitten dafür um Entschuldigung.
Als Kunde haben Sie nach unseren erweiterten Fahrgas
Anspruch auf Entschädigung nach unseren hierfür gült
Beförderungsbedingungen.

Anspruchsvoraussetzungen:

- Fahrkartenbesitz zum Ereigniszeitpunkt
- Fahrkarten für Züge des Nahverkehrs in Bayern (Ausnahme: Schülerzeitkarten, Ferien-Ticket Bayern und relationslose Tickets wie Bayern-Tickets oder Sch Wochenende-Ticket sowie Fahrkarten von Verkehrsve
- Mindestfahrkartenpreis von 4,– Euro
- Verspätung von mehr als 60 Minuten oder

EB
S·T·B

LICHT AUS FÜR STÜTZERBACH!

Alles Gute!

WIR WÜNSCHEN UNSEREN FAHRGÄSTEN EINE ENTSPANNTE UND ERFOLGREICHE FAHRT DURCH DAS NEUE JAHR!

Erfurter Bahn und S·T·B noch aktueller und informativer im Netz

Websites im neuen Outfit

Kunden der Erfurter Bahn GmbH und Süd·Thüringen·Bahn GmbH können seit Dezember unsere neuen Websites besuchen.

Zahlreiche Neuerungen brachte die Umstellung mit sich: Kunden und Bahninteressierte können sich nun mittels RSS-Feeds einen genauen Überblick über die aktuelle Verkehrslage und die Neuigkeiten der Bahnen verschaffen. Dank dieser Technik erreichen die Meldungen nun die Verbraucher fast so schnell wie die Bahnhofsanzeige.

Neben der neuen Technik gab es auch einen visuellen Relaunch: das neue schräge und grüne Design findet sich nun auf vielen Seiten wieder. So lässt sich die Erfurter Bahn leichter und eindeutiger identifizieren. Das neue Design soll einen Wiedererkennungswert zum Logo und den Shuttles der Erfurter Bahn GmbH herstellen. Neben dem Design und vielen neuen Bildern gab es auch einen großen Websitestrukturumbau. Jede Linie hat nun so beispielsweise eine eigene Seite, auf der streckenspezifische Informationen (Perlenschnur, Fahrpläne, regionale Angebote usw.) zu finden sind. Gleichzeitig kamen neue Inhalte dazu. Unter dem Punkt „Tourismus" finden sich nun Ideen und Anreize für einen Ausflug mit unseren Shuttles.

Viel Spass mit den neuen Websites wünscht Ihnen die Erfurter Bahn sowie die Süd·Thüringen·Bahn !

DAS JOURNAL SHUTTLE EB S·T·B NEWS

Ein netter Zug

Erfurter Bahn und Süd·Thüringen·Bahn garantieren ih

Ab dem 1. Januar 2008 führen wir auf den Strecken der Erfurter Bahn, des UnterfrankenShuttles der Erfurter Bahn und unserem Tochterunternehmen der Süd·Thüringen·Bahn erweiterte Fahrgastrechte für mehr Service und Qualität im Nahverkehr ein.

DAS BEDEUTET FÜR SIE:

Ab dem 1. Januar geben wir Ihnen einen verbrieften Rechtsanspruch auf eine teilweise Erstattung Ihres Fahrpreises für den Fall, dass Ihr Shuttle erst mit einer über 60-minütigen Verspätung sein Ziel erreicht. Unbeschadet dessen können Sie natürlich versichert sein, dass wir uns mit besten Kräften auch weiter für Ihr pünktliches Ankommen einsetzen werden – aber leider lassen sich Verspätungen gerade auf Grund technischer- oder Bauzwänge nicht immer vermeiden. Mit diesem neuen Entschädigungssystem geht es uns in erster Linie darum, entstandenen Ärger zu mildern und Ihnen auch weiterhin das Reisen im Regio-Shuttle so fair und angenehm wie möglich zu gestalten.

WANN BESTEHT AB 1. JANUAR 2008 ANSPRUCH AUF EINE ERSTATTUNG?

Hier müssen wir zwangsläufig auf einen kleinen Abstecher ins Beamtendeutsch zurückgreifen: Also, ein Anspruch besteht für Sie als Reisender, wenn Sie zum Ereigniszeitpunkt im Besitz einer für die Anwendung der Kundenrechte gültigen Fahrkarte sind. Dies betrifft relationsbezogene Fahrkarten des Nahverkehrs zum Normalpreis, auch mit einer BahnCard-Ermäßigung, mit einem Mindestwert von 4,- EUR für die einfache Fahrt, Zeitkarten und Mobility BahnCard 100. Ausgenommen sind hierbei Schülerzeitkarten, Fahrkarten im Verbundtarif, das Ferien-Ticket sowie Ländertickets und das Schönes-Wochenende-Ticket. Ihr Erstattungsanspruch besteht bei einer Ankunftsverspätung von mehr als 60 Minuten am Zielbahnhof. Diese Regelung gilt zudem bei Nutzung von Nahverkehrszügen auch bei teilnehmenden Eisenbahnen in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bayern.
Teilnehmende Bahnen sind in o.g. Ländern die DB Regio AG, Burgenlandbahn GmbH, Elbe Saale Bahn GmbH, Cantus Verkehrsgesellschaft mbH, Connex Sachsen GmbH, Erfurter Bahn GmbH, Freiberger Eisenbahngesellschaft

mbH, Süd·Thüringen·Bahn GmbH, Veolia Verkehr Sachsen-Anhalt GmbH und die Vogtlandbahn GmbH. Diese Regelung gilt auch in den Nahverkehrszügen in Bayern und hier auch beim Regio Ticket Bayern und beim Hopper-Ticket.

DIE HÖHE DES ERSTATTUNGSBETRAGES?

Für Einzelfahrkarten-Inhaber:
Mehr als 60 Minuten: 25% des Fahrpreises,
Mehr als 120 Minuten: 50% des Fahrpreises,
jeweils bezogen auf die einfache Fahrt.

Pauschale Vergütung bei der Benutzung von:

Streckenzeitkarten / Mobility BahnCard 100
in der 2. Klasse mit 2,00 EUR und
in der 1. Klasse mit 3,00 EUR.

ihren Fahrgästen neue verbriefte Rechte im Nahverkehr

WIE IST DER ABLAUF FÜR SIE?

• Bei einer Verspätung von mehr als 60 Minuten erhalten Sie vom Kundenbetreuer im Nahverkehr eine Gutscheinkarte. Sollte es bei einer der teilnehmenden Eisenbahnen zu Engpässen kommen, wird diese Karte innerhalb von 2 Tagen auch am Service Point ausgegeben.

• Der Kundenbetreuer, Servicekraft oder die Mitarbeiter am Service Point bestätigen auf Ihrer Gutscheinkarte die Verspätung.

• Sie füllen die entsprechenden Felder auf der Gutscheinkarte aus und reichen diese gemeinsam mit dem Original oder einer Kopie Ihrer Fahrkarte bei einer Fahrkartenverkaufstelle ein.

• Wenn Sie zeitgleich eine neue Fahrkarte kaufen, wird der Entschädigungsbetrag sofort auf den Fahrpreis angerechnet. Andernfalls erhalten Sie einen Gutschein.

Wenn Sie Ihre Gutscheinkarte nicht in einer Verkaufsstelle vorlegen können, senden Sie diese mit Ihrer Fahrkarte einfach an die auf der Gutscheinkarte angegebene Adresse. Den entsprechenden Gutschein erhalten Sie dann per Post. Alternativ ist die Gutscheinkarte auch im Reisezentrum der DB oder als schneller Download auf www.erfurter-bahn.de erhältlich. Bitte füllen Sie diese aus und senden Sie sie, gemeinsam mit Ihrer Fahrkarte bzw. einer Kopie davon, innerhalb eines Monats nach dem Reisedatum an die angegebene Adresse. Ihren Gutschein erhalten Sie per Post. Ihr Gutschein ist ein Jahr gültig.

SIE MÖCHTEN WEITERE INFORMATIONEN?

Gern informieren wir Sie auch weiter zum Thema Fahrgastrechte. Fragen Sie einfach einen unserer Servicemitarbeiter im Shuttle. Sie können sich auch jederzeit an den Kundendialog wenden.Telefonnummer 01805/194 195 (14 ct/Min., inkl. USt., aus Festnetz DT AG, Mobilfunk abweichend).

Zusätzliche Infos für Zeitkarten- und Mobilty BahnCard 100-Inhaber entnehmen Sie bitte den Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn AG auch unter www.bahn.de und unter der oben angegebenen Kundendialog-Nummer.

MUSTER EINER GUTSCHEINKARTE - BAYERN

TBNE — Die Bahn DB

Gutscheinkarte Schienenpersonennahverkehr in Bayern

Sehr geehrter Fahrgast,

durch Verspätung oder Ausfall eines Zuges im Nahverkehr in Bayern sind Ihnen Unannehmlichkeiten entstanden. Wir bedauern das sehr und bitten dafür um Entschuldigung.
Als Kunde haben Sie nach unseren erweiterten Fahrgastrechten Anspruch auf Entschädigung nach unseren hierfür gültigen Beförderungsbedingungen.

Anspruchsvoraussetzungen:

- Fahrkartenbesitz zum Ereigniszeitpunkt
- Fahrkarten für Züge des Nahverkehrs in Bayern (Ausnahme: Schülerzeitkarten, Ferien-Ticket Bayern und relationslose Tickets wie Bayern-Tickets oder Schönes-Wochenende-Ticket sowie Fahrkarten von Verkehrsverbünden)
- Mindestfahrkartenpreis von 4,– Euro
- Verspätung von mehr als 60 Minuten oder
- Anschlussversäumnis ohne Weiterbeförderung im Stundentakt

Höhe der Entschädigung:

- Bei Einzelfahrkarten (auch mit BahnCard-Ermäßigung) erhalten Sie eine Gutschrift in Höhe von 25% des gezahlten Fahrpreises für die einfache Fahrt (50% bei mehr als 120 Min. Verspätung).
- Bei Wochenkarten und Monatskarten (auch im Abo) erhalten Sie eine pauschale Gutschrift in Höhe von 2,– Euro in der 2. Klasse bzw. 3,– Euro in der 1. Klasse.
- Die genauen Regelungen der erweiterten Fahrgastrechte, insbesondere für Zeitkarten und die Mobility BahnCard 100 sowie weitergehende Informationen können Sie den Beförderungsbedingungen der teilnehmenden Eisenbahnen sowie der Internetseite www.tbne.de entnehmen.

1080 123456789

Auf dem Weg ins Neue

Sehr geehrte Fahrgäste auf den Shuttle-Strecken unserer Erfurter Bahn und Süd·Thüringen·Bahn in Hessen, Thüringen und Unterfranken. Gemeinsam konnten wir im ausklingenden 2007er Jahr wieder eine gute Wegstrecke zurücklegen. Ob zur Arbeit, Schule, Ausbildung, zum Bund oder endlich mal wieder in die Ferien – unsere Mitarbeiter und Teams auf den Strecken, in den Werkstätten und Planungsbüros haben sich mit Freude für Ihr gutes Ankommen eingesetzt und darauf konnten Sie in der Regel auch vertrauensvoll bauen. Was das Baugeschehen an und auf unseren Shuttle-Trassen betrifft – da haben Sie so prima durchgehalten und unserem Eisenbahnunternehmen tapfer die Treue gehalten – dafür ein ganz großes Dankeschön und dies insbesondere auch an Sie, unsere Reisenden im Südthüringer Raum und an unsere Mitarbeiter im Fahr- und Planungsdienst, die mehr als einmal unverhofft neue Lagen meistern mussten. Alles in allem sind wir uns – Fahrgäste und Shuttle-Teams – wieder ein gutes Stück persönlich nähergekommen. Unsere Triebfahrzeugführer und Servicekräfte sprechen bei unseren Zusammenkünften von „ihren Stammkunden" als sei es die normalste Sache der Welt – und so soll es ja auch sein. Stammkunden werden tatsächlich vermisst, wenn sie, warum auch immer, zu „ihrer Zeit" im Shuttle fehlen! Eine solche Entwicklung im Schienenpersonenverkehr ist gewiss nicht alltäglich und uns somit umso wertvoller. Auch über die Feiertage sind wir für Sie hellwach und gern unterwegs. Sollten Sie Fragen oder Probleme haben, helfen Ihnen unsere Mitarbeiter immer gern weiter. Telefonische Hilfe geben wir Ihnen zudem rund um die Uhr unter unserer Service-Nummer:
0361 / 74 20 72 50.
Wir wünschen Ihnen eine entspannte Fahrt in Ihrem Regio-Shuttle der Erfurter Bahn und Süd·Thüringen·Bahn durch die Weihnachtszeit und wir wünschen Ihnen, dass Sie gut im neuen Jahr ankommen.

Andreas Galle
Erfurter Bahn

Astrid Rohrbeck
Süd·Thüringen·Bahn

Radeln, wandern & verlieben

Gut gelandet

Im Frühjahr 2007 kam bei der Erfurter Bahn die Idee auf den Tisch, mit Fahrplanzügen Menschen zusammenzubringen. Infolgedessen trafen sich übers Jahr zu 8 Terminen Wanderfreunde und Radler zu einem geführten Ausflug mit der Erfurter Bahn.

Im Oktober, bei zugegeben perfektem Novembergrau, machten sich noch einmal Erfurter Wanderfreunde auf die Tour mit dem Regio-Shuttle. Auf Goethes Spuren ging es hoch hinauf auf den Kickelhahn. Auf dem Gipfel steht heute ein 24 Meter hoher Aussichtsturm, der im Jahr 1852 von Herzogin Maria Pawlowna angeregt wurde. Eröffnet wurde der Turm nach einjähriger Bauzeit am 12. Mai 1855. Bei guter Sicht ist von hier auch der Brocken im Harz zu sehen. Wenige Minuten entfernt steht das „Goethehäuschen", das von Herzog Carl August im Sommer 1783 als Jagdunterkunft unterhalb des Gipfels errichtet wurde. J. W. Goethe schrieb in der Nacht vom 6. auf den 7. September 1783 sein inzwischen bekanntes Gedicht „Wandrers Nachtlied - Ein Gleiches" („Über allen Gipfeln ist Ruh...") auf die Bretter über einem Fenster.

Alles in allem haben sich unsere Shuttles einmal mehr als panoramaverglaste Erlebnispartner für den Schienenverkehr bei den vielen Mitwanderern und Radlern empfohlen und so können wir die ersten Fragen bezüglich einer Weiterführung unseres Wander- und Radlertages sehr gern mit einem "Ja" beantworten. Die genauen Termine stehen schon fest und werden an dieser Stelle rechtzeitig bekannt gegeben.

SHUTTLE NEWS

In eigener (und Fahrgast-) Sache

Die Schlusslichter für St

Für alle nicht nachvollziehbar wurde im Ministerium für Bau und Verkehr zwei Tage vor Fahrplanwechsel die seit langer Zeit vorbereitete Weiterführung des Wochenendverkehrs von Ilmenau Bahnhof nach Stützerbach abgelehnt. Damit wurde aber auch gleichzeitig der nachweisbar zunehmend frequentierte Verkehr nach Ilmenau Bad gestrichen.

Die Hintergründe dieser Ablehnungen zur Weiterführung des Projektes werden in der Presse durch sichtlich überforderte und in keiner Weise sachkundigen Journalisten erklärt. Dabei weiß doch jeder studierte Marketingexperte, dass „neue" Produkte auf dem Markt eine gewisse Anlaufphase benötigen und diese mindestens drei Jahre auf dem selbigen „beobachtet" werden müssen.

In den zwei Jahren der Marktbeobachtung hatte die Erfurter Bahn viele Freunde für dieses Projekt gewonnen. Es wurde sogar ein Triebwagen auf den „Luftkurort Stützerbach" benannt und die Taufe im Bahnhof Stützerbach auch dem Wert entsprechend mit viel Prominenz gefeiert. Dabei erlebte diese neue Wochenendverbindung mit dem Traumwinter 2005/2006 und der Weltmeisterschaft im Hundeschlittensport ihren bis zu diesem Zeitpunkt absoluten Höhepunkt. Was bis dahin leider negativ zu bewerten ist, war die Tatsache, dass DB Station und Service AG Erfurt nicht in der Lage war, diese durchgehende Verbindung nach Stützerbach in ihren elektronischen Medien auf dem Erfurter Hbf. darzustellen. Aufgrund der klammen Finanzlage für den deutschen Schienenpersonennahverkehr wurden auch hier im zweiten Jahr berechtigte Bedarfsstreichungen von Zugfahrten vorgenommen.

Eine permanente Erfassung der Reisendenzahlen über den gesamten Verkehrszeitraum konnte eine Steigerung der Fahrgastzahlen hauptsächlich zwischen Ilmenau und Ilmenau Bad aufzeigen. Dass natürlich gerade die Fahrten nach Stützerbach sehr von der jeweiligen Großwetterlage abhängig waren, lag auf der Hand, aber auch hier wurden Fahrgastzuwächse erkannt.

Durch die Rennsteigbahn wurde noch Anfang Dezember der zweite Streckenabschnitt zwischen Manebach und Stützerbach saniert, so dass wieder eine durchgehende Geschwindigkeit von 50 km/h gewährleistet werden konnte. Somit kann eine reine Fahrzeit von Ilmenau nach Stützerbach von 14 Minuten vorgelegt werden. Es zeigt auch hier, dass bei der Rennsteigbahn fest auf zukunftsorientierte Verkehre

ützerbach!

gesetzt wurde. Allein das Engagement der anliegenden Gemeinden Stützerbach und Manebach sowie die Überlegungen des Hotels Moosbach eine eigene Haltestelle einzurichten beweisen, dass sehr wohl erkannt wurde, dass für die Eisenbahn der Wochenendverkehr und für die Strecke sehr viel spricht, um die Touristen, Wanderer und Tagesbesucher umweltschonend, bequem und sicher in die Urlaubs- und Wandergebiete rund um den Kickelhahn zu fahren.

Dass natürlich dieses Pilotprojekt auch einigen in der Quere lag, beweisen die ständigen Beschwerden über hupende Triebwagen, ständig geschlossene Schranken und immer „leere" Züge. Dass aber ein neu gebautes Haus an einer nicht still gelegten Bahnstrecke ein besonderes Flair hat und dass eine Stadt wie Ilmenau nicht in der Lage ist, eine effiziente Verkehrsführung zu organisieren, beweist mit das (allgemeine) Interesse an einem umweltfreundlichen Verkehr.

Ilmenau Himmelblau – ein Tor zum Thüringer Wald und sein Bahnhof mit dem traurig anzusehenden Zustand gibt die Antwort für nicht gewollte Interessen. Wir wollten durch das Tor. An uns und den engagierten Mitarbeitern der Rennsteigbahn hat es bestimmt nicht gelegen, dass dieses Tor möglicherweise für immer verschlossen bleibt. Zurücklehnen und darauf warten „es wird schon werden", hat noch niemals geholfen. Wir möchten uns auf diesem Weg bei all unseren Fahrgästen und Besuchern und bei allen Mitarbeitern der Rennsteigbahn GmbH für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und hoffen, dass wir uns bei vielen Sonderfahrten wiedersehen. Gleichzeitig möchten wir uns bei unseren treuen Reisenden von und nach Ilmenau Bad entschuldigen, dass es uns nicht möglich war, rechtzeitig über die Einstellung des Verkehrs zu unterrichten. Wir werden auch nicht die zahlreich gedruckten Fahrplanflyer der Strecke Erfurt – Ilmenau – Stützerbach aus dem Verkehr nehmen, da die Beschaffungskosten sehr hoch gewesen sind und ein Neudruck, ohne den Verkehrszeiten nach Ilmenau Bad und Stützerbach, finanziell nicht gerechtfertigt werden kann. Wir bitten deshalb um Ihr wertes Verständnis.

Andreas Galle

Ratsgymnasium Erfurt

Hand in Hand

Als die Erfurter Ratsherrn 1561 das „Ratsgymnasium" gründeten, um dem begabten Nachwuchs eine humanistische Bildung zu bieten, bauten sie für die Zukunft. Dass es fast 450 Jahre später immer noch Bestand haben würde, hätten sie vielleicht erhofft, aber wirklich erwartet ...?

Mit Herz und Verstand, mit alten und neuen Sprachen auf dem Weg nach Europa

„Wir sind auf dem Weg nach Europa, und was das Schönste ist, wir sind mittendrin," sagte ein Schüler des heutigen Ratsgymnasiums einmal auf einer Podiumsdiskussion. Und tatsächlich: Alte und moderne Sprachen kann man hier ab der 5. Klasse lernen, Latein, Englisch, Griechisch und Französisch gehören dazu. In Arbeitsgemeinschaften wird zusätzlich Italienisch und Neugriechisch und sogar traditionelles Bibel-Hebräisch angeboten. Von christlichen Traditionen und Werten kann man im Religionsunterricht, in Andachten und Gottesdiensten oder in speziellen AGs und Praktika erfahren und antike und moderne Weltanschauungen kennen lernen. Es wird ein Einblick in die Wurzeln der europäischen Geschichte, ihre Kunst, Musik und Kultur, ihre geistigen und sozialen Errungenschaften in Naturwissenschaft und Philosophie vermittelt. Und: Man kann dies alles nicht nur als Wissensstoff lernen, sondern auch praktisch üben, in Chor und Singkreis, in Theatergruppen und Kreativ-Werkstatt, bei Erzähl- und Vorlesenachmittagen sowie musikalischen Talentewettbewerben, auf selbst gestalteten Führungen und in Mailkontakten zur französischen Partnerschule. Das Evangelische Ratsgymnasium vertritt das Konzept einer vielseitig gebildeten Persönlichkeit von Schülerinnen und Schülern.

Die Erfurter Bahn plant ab Januar einen Kooperationsvertrag mit dem Evangelischen Ratsgymnasium. Neben geplanten Ausstellungen der Schülerarbeiten im Werksgebäude werden die Gymnasiasten zu besonderen Konditionen panoramaverglast im traditionellen Verkehrsmittel auf Klassenfahrt gehen können.

33. Erfurter Silvesterlauf

Erfurter Bahn ist ein Sponsor

Alle Sportfreunde und Genießer üppiger Weihnachtsgelage sollten den traditionellen Erfurter Silvesterlauf nicht verpassen. Zu diesem traditionsreichen Breitensportspektakel werden rund 1.700 Lauffreunde aus Thüringen sowie anderen Bundesländern erwartet. Mit von der Partie sind einstige Weltklasse-Leichtathleten wie Waldemar Cierpinski sowie eine Reihe Top-Athleten aus anderen Sportarten. Neben Wertungsläufen über 4 km und 10 km um die Pokale der Sparkasse Mittelthüringen sowie der Köstritzer Schwarzbierbrauerei steht auch ein Schnupperlauf für Jedermann um den Preis der Erfurter Bahn über 2 km auf dem Programm. Natürlich kommen auch die Kids im Vorschulalter beim Bambinolauf über 200 m in der Leichtathletikhalle voll auf ihre Kosten. Musik, Spiel und Spass heißt es beim anschließenden Fest unter dem Dach der Leichtathletikhalle. Dort stehen die originellsten Laufkostüme im Rampenlicht. Glückspilze können bei der Tombola der 1.000 Preise wertvolle Gewinne, wie ein attraktives Mountainbike, Heimelektronik sowie einen Finke-Möbelgutschein mit nach Hause nehmen. Die Dixielandband Sunshine Brass aus Suhl gibt mit heißen Rhytmen den Takt an.

Bewegen, gewinnen, feiern - erleben Sie die 34. Auflage des beliebten Laufknüllers zum Jahresausklang!

Homecarrier im Hainich

Von Engeln, guter Laune und jeder Menge Pioniergeist

Sind echte VIPs bei der Regionalgesellschaft: Schüler.

Die Regionalbusgesellschaft Unstrut-Hainich- und Kyffhäuserkreis betreibt Linien-, Schüler-, Gelegenheits- und Schienenersatzverkehr in den Landkreisen Unstrut-Hainich-Kreis und Kyffhäuserkreis. Dazu bedient sie zudem die Stadtbusverkehre am Hauptsitz des Unternehmens in Mühlhausen sowie in Sondershausen. Das hellwach aufgestellte Unternehmen mit seinen 171 Mitarbeitern betreibt 4 Niederlassungen in den Städten Mühlhausen, Sondershausen, Bad Langensalza sowie Bad Tennstedt. Man spürt beim Kontakt mit den Mitarbeitern im Fahr- und Planungsdienst mit wie viel Lust, guter Laune und profunder Kompetenz hier der Job für Land und Leute aus dem Sichtwinkel eines Dienstleistungsunternehmens gefahren wird. Für guten Fahrtwind von der "Brücke" sorgt seit wenigen Wochen einer, der seinen Job von der Pike auf gelernt hat: Gerd Haßkerl, der die Nachfolge des hier fast schon legendären Geschäftsführers Ewald Degenhardt angetreten hat, setzt klar auf Teamwork, auf die Integration aller im Landkreis agierenden Verkehrsträger, auf Umwelt und Zukunft. Letztere definiert Haßkerl in profunde Ausbildung seiner Mitarbeiter und in die Umsetzung serviceorientierter, leicht zu erfassender Verkehrskonzepte. Stichwort Umwelt: Der Stadtverkehr Mühlhausen mit 12 Bussen wurde auf den umweltfreundlicheren Erdgasantrieb umgestellt und für den Regionalverkehr sind derzeit 17 weitere Erdgasbusse im Einsatz. Der Stadtverkehr in Sondershausen wird auf den Hauptlinien ebenfalls mit 4 Erdgasbussen betrieben. Die Erdgastankstelle auf dem Betriebsgelände in Mühlhausen ist Teil des deutschlandweiten Tankstellennetzes für Erdgasfahrzeuge. Als Fahrgast kann man also alternativ für Umwelt auf Erdgas umsteigen.

REGIONALBUS GMBH
MÜHLHAUSEN - BAD LANGENSALZA - SONDERSHAUSEN

Besonders stolz sind die Regionalbussler auf ihren "Blauen Engel". Das ist ein Bus, der mit einer neuen, noch schadstoffärmeren Motorgeneration für den Erdgasantrieb ausgerüstet ist und dem hierfür der begehrte „Blaue Engel" als besonders umweltfreundliches Fahrzeug bei Herstellung und Betrieb verliehen wurde. Eine echte Pionierrolle hat das Unternehmen im Ausbildungsbetrieb übernommen. Erstmalig stehen hier Azubis zum Abschluss für das neue Berufsbild "Fachkraft im Fahrbetrieb" in zwei Etappen vor der Prüfungskommission. Wie eingangs schon gesagt: Die Regionalbusgesellschaft – hellwach!

Kontakt: 0 36 01 / 80 17 00
Fahrplanauskunft: 0 36 01 / 80 16 85
Bus-Einsatz: 0 36 01 / 80 16 62
www.regionalbus.de

Reisen & Caravan

Reiselust mit positiver Bilanz

Die Reiselust der Thüringer ist ungebrochen. Und so war die 16. Messe „Reisen & Caravan" wieder ein Erfolg.

Unsere beiden Eisenbahnunternehmen nahmen zum zweiten Mal gemeinsam mit den anderen Eisenbahn-Verkehrsunternehmen in Thüringen, der DB Regio Thüringen, der Oberweißbacher Berg-und Schwarzatalbahn, der Vogtlandbahn und der Cantusbahn, an der nach Leipzig größten Touristik- und Caravanmesse von Mecklenburg-Vorpommern bis Sachsen/Thüringen mit einem eigenen Gemeinschaftsstand teil. Diese Möglichkeit wurde sehr intensiv durch den Vertreter des Aufgabenträgers für Schienenpersonennahverkehr des Freistaats Thüringen, der Nahverkehrsservicegesellschaft (NVS), unterstützt. Sehenswerte touristische Angebote entlang der von Erfurter Bahn und Süd·Thüringen·Bahn sowie den anderen Unternehmen befahrenen Strecken, und das mit Regelzügen nach Fahrplan, war das Anliegen unserer Botschaft an alle Reiselustigen, ob Jung oder Alt. Dabei waren für uns von besonderem Interesse die Wochenendausflüge in den Thüringer Wald zum Rennsteig.

Reise und Touristik für Schulklassen, auch dies war im Angebot. Themengeführte Schulausflüge mit den Bahnen für Groß und Klein werden diesbezüglich auch direkt in den Schulen der Stadt Erfurt vorgestellt.

Alle beteiligten Verkehrsunternehmen waren mit dem Ergebnis der Messe zufrieden und würden sich auch im nächsten Jahr mit Unterstützung durch die NVS beteiligen.

Das Foto oben zeigt die Bergbahnkönigin zu Besuch am gemeinsamen Messestand. Im nächsten Jahr findet die Messe „Reisen und Caravan" vom 30. Oktober bis zum 2. November statt.

Kulturgut in Not

Die Süd·Thüringen·Bahn übernimmt Patenschaft für eine Kirmesfigur

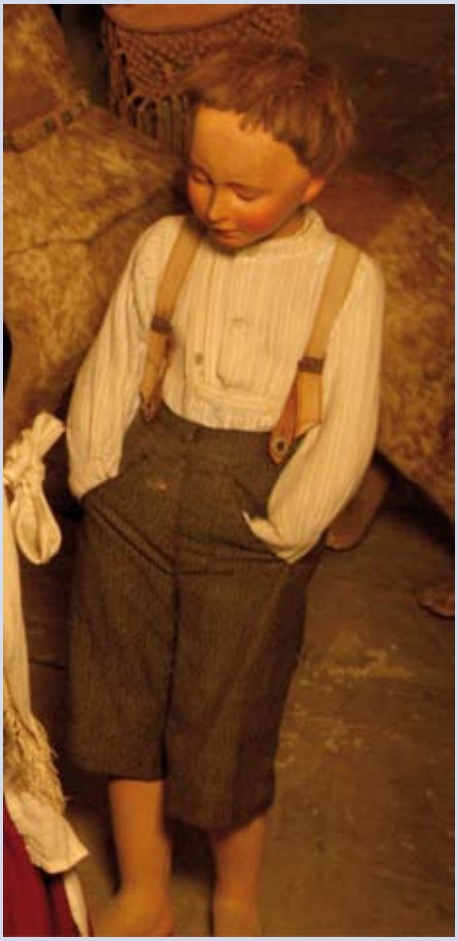
Am 1. Advent zur Museumsweihnacht im Deutschen Spielzeugmuseum Sonneberg konnten im Rahmen der Spendenaktion für die weltberühmte Schaugruppe "Thüringer Kirmes" weitere Patenurkunden übergeben werden, so unter anderem an Heidemarie Mähler, Geschäftsführerin der Süd·Thüringen·Bahn GmbH. Der barfüßige Junge kann so mit der Spende restauriert werden. Bisher wurden für 63 Figuren Patenschaften vergeben, darunter an den Ministerpräsidenten Thüringens Dieter Althaus, der Präsidentin des Thüringer Landtages Frau Prof. Dagmar Schipanski, dem Kultusminister Prof. Jens Goebel, dem Minister für Landwirtschaft und Umwelt Dr. Volker Sklenar, der Landrätin des Landkreises Sonneberg Christine Zitzmann und der Bürgermeisterin der Stadt Sonneberg. Ziel ist es, zum 100-jährigen Jubiläum der Schaugruppe im Jahr 2010 diese vollständig restauriert am ursprünglichen Standort den Besuchern zeigen zu können. Mit der Süd·Thüringen·Bahn GmbH hat das Deutsche Spielzeugmuseum einen weiteren Sponsor für das anspruchsvolle Projekt gefunden. Dafür möchten sich die Mitarbeiter des Deutschen Spielzeugmuseums und der Arbeitskreis "Thüringer Kirmes" recht herzlich bedanken.

„Kindertraum und Wunderbaum"

Schauen Sie sich doch mit Ihren Lieben die aktuelle Sonderausstellung „Kindertraum und Wunderbaum" an, die noch bis zum 6. Januar 2008 zu sehen ist. Gezeigt werden Spielzeuge und Weihnachtsschmuck aus dem Fundus des Deutschen Spielzeugmuseums und der Sammlung von Klaus Zitzmann, Sonneberg vom Anfang des vergangenen Jahrhunderts.

Öffnungzeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 9.00 - 17.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten: 24. und 31.12.2007 von 9.00 - 13.00 Uhr, 25.12.2007 und 1.1.2008 von 13.00 - 17.00 Uhr. Der letzte Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Schließung!



150-jähriges Werrabahn-Jubiläum

Am 1. November 2008 wird die Werrabahn ganze 150 Jahre alt. Dieses Wochenende sollte man sich unbedingt im Kalender vormerken. Wir werden Sie in unseren nächsten Shuttle News über die geplanten Feierlichkeiten auf dem Laufenden halten.

Als die Strecke 1858 eröffnet wurde, benötigten die Personenzüge für die 130 km zwischen Eisenach und Coburg ungefähr vier Stunden, 1934 der Schnellzug von Eger über Bayreuth und Lichtenfels nach Eisenach zwei Stunden und zehn Minuten. 1939 befuhren werktags ein Schnellzug, zwei Eilzüge und fünf Personenzüge die Strecke.

In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg verblieb mit wenigen Ausnahmen (z.B. der Eilzug Bad Liebenstein–Leipzig) kein hochwertiger Reisezugverkehr auf der Werrabahn. In den letzten Jahren der DDR fuhr täglich ein Eilzug von Bad Salzungen über Eisenach nach Zwickau. Auf dem anderen Stück der Werrabahn fuhr montags der Bauarbeiter-Schnellzug meist kurz nach Mitternacht ab Bad Salzungen über Meiningen und Suhl nach Berlin.

Heute fährt die Süd·Thüringen·Bahn im Stundentakt mit dem Triebwagen von Eisenach in zwei Stunden nach Eisfeld.

Mit ihren attraktiven Nahverkehrstriebwagen verknüpft die Süd·Thüringen·Bahn wirtschaftlich und kulturell wichtige Regionen und bietet ein entspanntes Reiseerlebnis durch das schöne Werratal und den Thüringer Wald.

Jetzt im Regio-Shuttle

Einmalig romantische Fahrten

Pummpälzweg: Thüringens sagenhafte Rad- und Wande

DER KOBOLD PUMMPÄLZ -

Der Pummpälz ist einer der vielen Kobolde in Thüringens Wäldern. Er soll Nachtwandlern an einem Steg auflauern, ihnen in den Nacken springen und sich ein Stück des Weges mittragen lassen, um ihnen rechts und links ein paar Ohrfeigen zu geben.

DER PUMMPÄLZWEG

Auf einer Strecke von 27,3 km verbindet der Pummpälzweg die Wartburg bei Eisenach mit der Burgruine Frankenstein bei Bad Salzungen. Er führt die Wanderer durch wunderschöne Täler und sanfte Anstiege mit herrlichen Ausblicken nach allen Himmelsrichtungen über den Höhenkamm des Thüringer Waldes mit dem Rennsteig. Er ist deshalb auch bequem mit dem Rad zu erkunden und man gelangt auf sicheren und gut ausgebauten Wegen in die beiden Städte mit ihren weiteren Radanbindungen bzw. der Möglichkeit der Rückfahrt mit der Süd·Thüringen·Bahn. Die Besucher können sich in gemütlichen Gasthöfen, Restaurants und Hotels unterwegs und an den Zielorten mit den berühmten Thüringer Spezialitäten stärken und entspannen.

DIE SAGEN

Entlang des Weges haben die Schüler der Schnitzschule Empfertshausen an 22 sagenhaften Standorten wunderschöne Skulpturen hergestellt, die auf Sagen der bekannten Märchen- und Sagensammler Ludwig Bechstein und Ch. Ludwig Wucke hinweisen. Die ausgewählten Sagen kann man an den aufgestellten Infotafeln nachlesen und auf bequemen Sitzplätzen ausruhen.

DAS KONTROLLSTELLENMESSSYSTEM

Mit einem modernen Stempelstellensystem, dem Digipälz, ist es den Sammlern unter den Wanderern oder Radfahrern möglich, sich an 23 Stellen des Pummpälzweges an den Infotafeln mit einer pcard registrieren zu lassen, diese in einer ausgewiesenen Auslesestelle, z.B. einem Hotel, mit einem Sofortausdruck auslesen zu lassen und sich selbst später über das Internet eine Urkunde über diese Wegstrecke auszudrucken.

DIE BAHN, DIE VERBINDET

Da der Pummpälzweg kein Rundweg ist, sondern Städte und Regionen verbindet, bietet sich mit dem ideal anbindenden Streckennetz der Erfurter Bahn bzw. der Süd·Thüringen·Bahn und ihren gut getakteten Abfahrtszeiten für Ankömmlinge jederzeit die Möglichkeit der bequemen Rückreise zum Ausgangsort. Besonders zu empfehlen sind dabei die günstigen Wochenendpauschalen für Gruppen, in denen die Erwanderung ja auch erst Spaß macht.

INTERESSANTE VERANSTALTUNGEN MIT DER SÜD·THÜRINGEN·BAHN

Wenn die Werrabahn im Jahre 2008 ihr 150-jähriges Jubiläum begeht, warten viele Veranstaltungen auf die Freunde der Eisenbahn, u.a. zu Beginn und am Ende des Jubiläumsjahres zwei Veranstaltungen mit der Bahn und dem Pummpälz.

So startet im April in Verbindung mit der Bahn und allen Radsportbegeisterten das Anradeln auf dem Rhönradweg zwischen Hammelburg und Bad Salzungen. Egal, ob die Radler samstags beim Anradeln mit gekürten Hoheiten dabei sind oder als

Süd·Thüringen·Bahn

rattraktion

Rhönvierer in der Staffel den gesamten 178 km langen Rhönradweg in weniger als 7 Stunden erfahren bzw. der Rhönkönig unter den Ausdauerradlern am gesamten Wochenende gesucht wird, am Sonntag steht der Höhepunkt der Zugfahrt der Hoheiten mit den Siegern in einem angemessen geschmückten Regio-Shuttle der Süd·Thüringen·Bahn von Bad Salzungen nach Hammelburg.

So Aufsehen erregend wie die Radler in das Jubiläumsjahr der Werrabahn mit dem Pummpälz gestartet sind, so interessant wird es am Reformationstag im Lutherstammort Möhra beim nunmehr schon traditionellen 7. Pummpälzfest zu Ende gehen. Für alle Wanderfreunde wird der Beginn der Wanderung zentral am Bahnhof Marksuhl starten, um so den Wanderern eine bequeme Anfahrt ohne Auto aus den Richtungen Eisenach und Meiningen zeitgleich zu ermöglichen und natürlich auch wieder die Rückfahrt mit der Bahn aus dem nahe Möhra gelegenen Bahnhof Ettenhausen nach Hause vorzunehmen.

Damit sind wir wieder am Beginn der Geschichte mit dem Pummpälz und den vom zu vielen Biergenuss aus den Schankhäusern heimkehrenden Nachtwandlern. Das dürfte den Eisenbahnfreunden der Jubiläumsbahn nicht passieren, erstens weil sie pünktlich von der Bahn zurückgebracht werden, zweitens können sie ein Glas von Thüringens naturbelassenem Wanderbier, dem Pummpils, mehr trinken ohne eine Alkoholkontrolle der Polizei zu befürchten, und drittens schonen Eisenbahnfreunde die Umwelt, und das weiß der Pummpälz insbesondere zu würdigen, wie er es auf seinen Infotafeln beschreibt.

Sie wissen nicht, was da draufsteht?

Dann kommen Sie doch einfach zu den Veranstaltungen der Bahn mit dem Pummpälz und erfahren es im wahrsten Sinne des Wortes.

Weitere Informationen unter www.pummpaelz.de

Mit der S·T·B zu Iwein

Zeitreise in 3-D

Steigen Sie jetzt ein in Ihren Regio-Shuttle nach Schmalkalden und er entführt Sie auf eine einmalige Zeitreise hin zu dem legendären „Iwein – Ritter der Tafelrunde" - willkommen zu einer virtuellen Zeitreise in die Sagenwelt von König Artus.

Erleben Sie die virtuelle Auferstehung der ältesten profanen Wandmalereien nördlich der Alpen nach dem Versepos „Iwein" des Hartmann von Aue. Eine im deutschsprachigen Raum bis jetzt einmalige 3-D-Animation entführt Sie in die Sagenwelt von König Artus und in die Zeit der Heiligen Elisabeth von Thüringen. Die Entstehung des Originals der Wandmalerei im Hessenhof zu Schmalkalden wird auf die Jahre 1220/30 datiert und fällt damit genau in die Zeit des Lebens und Wirkens der Hl. Elisabeth von Thüringen, deren 800. Geburtsjubiläum in diesem Jahr begangen wurde.

Schmalkalden war die südlichste Besitzung der Ludowinger - der Thüringer Landgrafen, die damals einen hohen Rang einnahmen und die die Kultur am Hofe maßgeblich förderten - jenes Geschlecht, in das die ungarische Königstochter Elisabeth einheiratete.

In Schmalkalden verabschiedete sich Elisabeth nachweislich von ihrem Gatten Landgraf Ludwig IV., der hier am 24.06.1227 in den Kreuzzug aufbrach, von dem er nicht mehr wiederkehren sollte. Ort dieser dramatischen Handlung war der einstige Amtssitz der Thüringer Landgrafen, der heutige Hessenhof. Hier wurden Szenen nach dem damals beliebten Iwein-Epos aufgemalt. Sie zeigen die Abenteuer des Ritters Iwein aus König Artus´ Tafelrunde. Erleben Sie, wie auf einer sieben Meter breiten Leinwand durch modernste Computertechnik die Malszenen zum Leben erweckt werden und tauchen Sie mittels einer 3-D-Brille für 20 min in die virtuell auferstandene Sagenwelt des Ritters Iwein ein. Spannung und Unterhaltung sind garantiert!

November-März: Di-So, 10.00-16.00 Uhr für max. 40 Personen. Vorstellungsdauer 20 min, Preis p.Person: 3,00 EUR. Kombikarten mit Besichtigung von Schloss Wilhelmsburg p. Person: 6,00 EUR.

Buchung: Schloss Wilhelmsburg, Museum, Schlossberg 9, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/403186, Fax 03683/601682

Weitere Informationen zu Schmalkalden: Tourist-Information, Schmalkalden, Tel. 03683/403182, e-mail: info@schmalkalden.de, www.schmalkalden.de

Am Automaten kaufen Sie billiger

Doppelt gut: sparen und fahren

Alle Regio-Shuttles von Erfurter Bahn und Süd· Thüringen·Bahn sind mit Fahrkartenautomaten ausgestattet und ermöglichen Ihnen den Erwerb ausgewählter Tarife zu allen Erfurter Bahn- und S·T·B-Zielen sowie zu ausgewählten größeren Stationen über unser Netz hinaus. Sollte Ihr Ziel nicht über den Automaten erhältlich sein, so versehen Sie sich bitte mit einer Fahrkarte bis zu Ihrem Umsteigebahnhof.

Bitte beachten Sie beim Fahrscheinkauf im Shuttle: Unsere Automaten akzeptieren Münzen - ausgenommen 20-Cent-Stücke. Sie akzeptieren zudem die 5, 10, 20 und 50 Euroscheine, wobei auf Grund des begrenzten Wechselgeldvorrates des Automaten bei Kleingeldbeträgen die Akzeptanz nur bis maximal zum 20-Euro-Schein gewährleistet werden kann. Bitte haben Sie hierfür Verständnis! Unser Tipp: Den Auszahlbetrag am Bankautomat manuell auf z.B. 40 Euro umstellen oder Ihre Geldkarte aufladen, unter Umständen helfen in Wechselnot auch andere Fahrgäste einmal weiter.

Am besten Sie nutzen für die Automaten die Geldkarte. Sie wird an allen Automaten akzeptiert und ist das ideale Zahlmittel für die preisintensiveren Zeitkarten!

EC-Karten, Visa, MasterCard und weitere Zahlkarten akzeptieren unsere Automaten leider nicht. Sollten Sie Probleme mit dem Automaten haben, melden Sie sich bitte umgehend entweder beim Zugpersonal oder Sie folgen den Anweisungen der Bedienungsanleitung und melden Ihr Problem mit Angabe der VT-Nummer bei der Servicehotline: 0361 / 74 20 72 50
oder 03693 / 50 86-0.

Spätere, bei Kontrollen vorgetragene, Reklamationen können leider nicht anerkannt werden.

Kann nur die absolute Ausnahme sein: Erwerb von Fahrkarten beim Zugpersonal

Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie sich vor der Fahrt einen Fahrausweis zulegen bzw. diesen unmittelbar beim Einsteigen in den Shuttle am Automaten lösen. Sollten hierbei Probleme auftreten, melden Sie sich bitte unaufgefordert beim Zugpersonal, dies kann unter Umständen auch unser Triebfahrzeugführer sein, der Ihnen spätestens beim nächsten Halt weiterhelfen kann. In unterschiedlichen Kontrollmustern werden die Shuttles von Servicemitarbeitern begleitet, die Ihnen darüber hinaus auch mit einem mobilen Terminal deutschlandweit Fahrkarten zum Bordpreis ausstellen können und Ihnen gern zur Seite stehen. Hier können Sie auch mit Kreditkarte zahlen. Sollten unsere Mitarbeiter nicht mehr genügend Wechselgeld parat haben, wird Ihnen ein Überzahlschein ausgestellt, den Sie in jedem DB-Reisezentrum ausgezahlt bzw. verrechnet bekommen. Bitte haben Sie auch dafür Verständnis, dass unser Personal aus Bevorratungs- und Sicherheitsgründen nicht verpflichtet ist Beträge über 10 Euro hinaus umzutauschen bzw. als Klein(st)geld entgegenzunehmen. Passendes Geld lohnt sich und wird mit preiswerterem Verkauf am Automaten belohnt.

Aufgemerkt:

Seit 9.12. gilt der ne

Neuer Fahrplan, doch seit dem Fahrplanwechsel am 9.12. enden die Züge der Erfurter Bahn statt wochentags in Ilmenau-Bad oder am Wochenende gar in Stützerbach, nun wieder am maroden Hauptbahnhof der Goethe-Stadt. Diese Tatsache war uns beim Druck der Fahrpläne noch nicht bekannt, wodurch die Verbindung auf unseren Fahrplanflyern noch zu sehen ist. Dies bitten wir zu berücksichtigen. Weitere gravierende Änderungen gibt es nicht.

Mehr Information über bevorstehende und laufende Bauarbeiten:
http://bauarbeiten.bahn.de

Strecke Zella-Mehlis - Schmalkalden vorerst baufrei. Die für den Zeitraum vom 8. Oktober bis 9. Dezember 2007 angekündigten Baumaßnahmen auf der Strecke Zella-Mehlis – Schmalkalden, verbunden mit abschnittsweiser Totalsperrung und Schienenersatzverkehren, wurden entsprechend einer

neue Fahrplan 2008

Information, die wir von der DB Netz AG erhielten, voraussichtlich auf April 2008 verschoben.

Für die S·T·B brachte der 9.12. keine größeren Änderungen mit sich. Auf der Kursbuchstrecke 575 Eisenach – Meiningen gibt es kleine Verkehrsanpassungen für die frühen Morgenstunden. Der bisherige Zug 82901 verkehrt mit dem neuen Fahrplan erst ab Bad Salzungen mit der Abfahrt 4.14 Uhr nach Eisenach, Ankunft 4.42 Uhr, und Zug 82951 beginnt neu in Meiningen mit der Abfahrt um 4.28 Uhr nach Eisenach, wo er 5.25 Uhr ankommt.

UnterfrankenShuttle

Schülerverkehr

Seit Beginn des neuen Schuljahres bietet die Erfurter Bahn in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bad Kissingen und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft einen neuen Zug an allen Schultagen von Bad Kissingen über Oerlenbach nach Ebenhausen an. Die Abfahrtszeit in Bad Kissingen am Bahnsteig 1 ist um 6.47 Uhr, Oerlenbach ab 6.54 Uhr und Ebenhausen an um 6.56 Uhr.

In Ebenhausen bestehen bei Ankunft unmittelbare Anschlüsse zu den Zügen nach Schweinfurt Hauptbahnhof. Das Umsteigen geht problemlos und funktioniert bahnsteiggleich gegenüber von Gleis 3 um 7.01 Uhr und dort weiter nach Würzburg um 7.27 Uhr sowie von Ebenhausen Abfahrt von Bahnsteig 4 um 7.03 Uhr in Richtung Meiningen über Münnerstadt, Bad Neustadt und Mellrichstadt.

Das neue Angebot schließt an allen Schultagen die bisher bestehende Angebotslücke und gewährleistet endlich eine schnelle Verbindung zwischen Bad Kissingen und Münnerstadt bzw. Bad Neustadt.

Aufgrund dieser Zusatzleistung im Zugverkehr der UnterfrankenShuttles ergeben sich zwangsläufig die folgenden Änderungen:

So muss der Regio-Shuttle 87045 ab Bad Kissingen nun bereits 1 Minute früher, also um 7.07 Uhr! abfahren, um in Ebenhausen an den bereitstehenden Verstärkertriebwagen anzufliegeln. Daraus ergibt sich auch eine einminütige frühere Abfahrt in Oerlenbach um 7.13 Uhr. Ab Schweinfurt Hauptbahnhof verkehrt auch der Zug 87050 bereits 1 Minute früher.

Jahresabschlussfahrt

Rennsteigbahn

Die Rennsteigbahn lädt am Sonntag, den 30.12.2007 zu ihrer Jahresabschlussfahrt ein. Die nostalgische Eisenbahnreise startet in Ilmenau und führt über den Rennsteig nach Kloster Veßra. Hier erwartet dann das „Hennebergische Museum" im 1131 gegründeten Kloster mit Ausstellungen zur Heimatgeschichte, Volkskunde, Landwirtschaft und Technik die Besucher zu einer Führung.

Die Traditionsbahn bringt ihre Dampflok der BR 94 1538 mit Doppelstockeinheit zum Einsatz. Für das leibliche Wohl ist im Zug bestens gesorgt – ebenso im Kloster Veßra. Wer an dieser einmaligen Fahrt über den Kamm des Thüringer Waldes teilnehmen möchte, sollte sich baldigst bei der Rennsteigbahn anmelden, da die Fahrt nur stattfinden kann, wenn bis zum 27.12.07 eine entsprechende Mindestauslastung gewährleistet ist. DB-Fahrkarten und Ermäßigungen haben für die Fahrt keine Gültigkeit.

Der Fahrkartenvorverkauf mit Platzreservierung erfolgt von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 9.00 und 16.00 Uhr unter
03677 / 4 64 04 26 bzw.
per E-Mail: Dampfbahnfreunde@t-online.de.

Die Fahrpreise: Einfache Fahrt Erwachsene, je Station 1 Euro (z.B. 14 Euro Ilmenau Bad–Kloster Veßra): Einfache Fahrt Kinder 6 bis 14 Jahre, je Station 1 Euro ohne weitere Zuschläge.

Rennsteigbahn

Hinfahrt	An	Ab
Ilmenau-Bad	-	09.23
Manebach	09.33	09.34
Stützerbach	09.44	09.54
Bhf. Rennsteig	10.10	10.21
Schmiedefeld	10.26	10.27
Schleusingerneundorf	10.51	11.00
Hinternah	11.07	11.08
Schleusingen-Ost	11.13	11.13
Schleusingen	11.18	11.20
Rappelsdorf	11.25	11.26
Kloster Veßra	11.39	-

Rückfahrt	An	Ab
Veßra	-	14.13
Rappelsdorf	14.25	14.26
Schleusingen	14.32	14.34
Schleusingen Ost	14.40	14.40
Hinternah	14.45	14.45
Schleusingerneundorf	14.52	15.07
Schmiedefeld	15.29	15.30
Rennsteig	15.36	15.46
Stützerbach	15.56	16.06
Manebach	16.16	16.18
Ilmenau Bad	16.25	-

FOTOWETTBEWERB: VERLÄNGERT!

LETZTER ABGABESCHLUSS: 14. JANUAR 2008

KATEGORIE 1 – DIE SCHÖNSTE BAHNSTRECKE

Das LIEBLINGSMOTIV AUF IHRER LIEBLINGSSTRECKE der Erfurter Bahn, des UnterfrankenShuttles oder der Süd·Thüringen·Bahn. Auf dem Bild – ob nun Aufnahme von außen oder von innen heraus – sollte in jedem Fall der Shuttle zu sehen sein.

KATEGORIE 2 – DIE SCHÖNSTE AKTIVREISE

Zeigen Sie, wie sportlich unsere Fahrgäste der Erfurter Bahn, des UnterfrankenShuttles oder der Süd·Thüringen·Bahn sind! WINTERSPORTLER sind gefragt, die unterwegs zu den schönsten Aktivzielen sind oder vom Shuttle aus gesehen werden können.

KATEGORIE 3 – DER SCHÖNSTE BAHNHOF

Sie sind von der ARCHITEKTUR, DER GESTALTUNG ODER DER LAGE EINES BAHNHOFS auf den Strecken der Erfurter Bahn, des UnterfrankenShuttles oder der Süd·Thüringen·Bahn begeistert? Wir wollen ihn sehen!

KATEGORIE 4 – GÜTERVERKEHR

In der Sonderkategorie bitten wir um Fotos rund um den GÜTERVERKEHR der Erfurter Bahn. Auch diese Sparte gehört zum Leistungspool des Unternehmens. Lange Züge lassen das Herz eines jeden Eisenbahnfreundes sicher höherschlagen.

Ein Hallo an Sie, lieber Foto- und Shuttlefreund Maik Woithe. Ja, Sie haben Recht, der Herbst hat schöne Tage und warum den Winter im 4. Jahr unseres mobilen Fotowettbewerbes von der Teilnahme ausschließen!

Also, die Redaktion unserer Shuttle News verlängert hiermit ganz offiziell den Einsendeschluss für Fotos auf den 14. Januar 2008!

Interessante Preise erwarten Sie!

ERFURTER BAHN

UNTERFRANKEN SHUTTLE der EB

Süd·Thüringen·Bahn

Impressum:

SHUTTLE NEWS
das Kundenjournal der Erfurter Bahn und der Süd·Thüringen·Bahn, erscheint vierteljährlich kostenlos mit 5.000 Exemplaren.

Herausgeber:

Erfurter Bahn GmbH
Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt
Tel.: 03 61 / 7 42 07-0
Fax: 03 61/ 7 42 07-27
E-Mail: info@erfurter-bahn.de
www.erfurter-bahn.de

Süd·Thüringen·Bahn GmbH
Betriebsstandort:
Lindenallee 1, 98617 Meiningen
Tel.: 0 36 93 / 50 86-0
Fax: 0 36 93 / 50 86-295
www.sued-thueringen-bahn.de

Redaktion
Erfurter Bahn: Andreas Galle
S·T·B: Astrid Rohrbeck
Layout, Text, Foto, Produktion:
www.neumeister.de
Redaktionsschluss: 17.12.2007

Fahrplanauskunft: www.erfurter-bahn.de / www. sued-thueringen-bahn.de / www.nahverkehr.de